

**D-Berlin: Planung und Ausführung von Forschung und Entwicklung**

**2007/S 150-187046**

**BEKANNTMACHUNG**

**Dienstleistungsauftrag**

**ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER**

**I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N):**

Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH, Regiestelle Vielfalt, Oranienburger Str. 65, z. Hd. von Frau Andrea Keppke, D-10117 Berlin. Tel. +49 (0)30 28409 306. E-Mail: [andrea.keppke@gsub.de](mailto:andrea.keppke@gsub.de). Fax +49 (0)30 28409 130.

**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen.

**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** den oben genannten Kontaktstellen.

**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen.

**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN):**

Sonstiges: Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH, Regiestelle Vielfalt, Oranienburger Str. 65, 10117 Berlin.

Sonstiges: Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Ja.

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**

**II.1) BESCHREIBUNG**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:**

Durchführung einer wissenschaftlichen Begleitung in Programmsäule 1 "Entwicklung integrierter lokaler Strategien" (Lokale Aktionspläne) im Programm "VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie." Es handelt sich hierbei um ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:**

Dienstleistung.

Dienstleistungskategorie: Nr. 8.

Hauptort der Dienstleistung: Bundesrepublik Deutschland.

NUTS-Code: DE.

**II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:**

Öffentlicher Auftrag.

**II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:**

**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Am 01. Januar 2007 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) das präventiv-pädagogisch angelegte Programm „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ gestartet. Schwerpunkte des Programms sind: die Entwicklung integrierter lokaler Strategien mittels Lokaler Aktionspläne in kommunaler Verantwortung (Programmsäule 1), die Entwicklung und Umsetzung

themenbezogener modellhafter Maßnahmen (Programmsäule 2) und die Programmsteuerung (Programmsäule 3). Für das Programm sollen jährlich 19. Mio. € Bundesmittel zur Verfügung gestellt werden. Die aktuelle Programmphase endet 2010.

Das Programmkonzept sieht vor, dass das Programm regelmäßig inhaltlich und strukturell geprüft und weiterentwickelt werden soll. Zu diesem Zweck ist beim Deutschen Jugendinstitut (DJI) eine Programmevaluation eingerichtet worden. Darüber hinaus sind wissenschaftliche Begleitungen für die beiden Programmsäulen vorgesehen. Zwischen den wissenschaftlichen Begleitungen und der Programmevaluation sind enge Kooperationen und eine konsequente Arbeitsteilung notwendig. Die Vorgaben der Programmevaluation (DJI) sind zu beachten.

Aufgabe der wissenschaftlichen Begleitung in Programmsäule 1 (Lokale Aktionspläne) ist es, auf der Basis quantitativer Abfragen Daten bei den derzeit 90 - teilweise sehr unterschiedlichen - Lokalen Aktionsplänen zu erheben und dabei aufeinander abgestimmte hinreichend vergleichbare Daten zu ermitteln, auszuwerten und mit ihren Ergebnissen darzustellen. Zu einer ausgewählten Teilgruppe der geförderten LAP, ca. 15 bis 20, sollen außerdem qualitative Analysen erarbeitet werden, um detaillierte Informationen zu den spezifischen Ausgangs- und Umsetzungsbedingungen, zu den Entwicklungsprozessen in den betreffenden Kommunen und Landkreisen sowie zu den Ergebnissen der Netzwerk- und Projektarbeit zugänglich zu machen.

Die Ausschreibung für diese wissenschaftliche Begleitung erfolgt entsprechend der Laufzeit der einzelnen Projekte für einen Zeitraum von bis zu 42 Monate, wobei zunächst ein Vertragsabschluss für 24 Monate mit der Option einer Verlängerung von weiteren bis zu 18 Monaten vorgesehen ist. Das Angebot ist für insgesamt 42 Monate getrennt nach Haushaltsjahren zu gestalten, wobei konkrete Ziele für die ersten 24 Monate zu benennen sind.

Eine ausführliche Leistungsbeschreibung zur wissenschaftlichen Begleitung in Programmsäule 1, Informationen zum Programm und zur Programmsäule 1 (Leitlinien), zur Programmevaluation und zur formalen Gliederung der einzureichenden Berichte gibt es in dem Dokument „Leistungsbeschreibung“. Dieses ist Teil der Verdingungsunterlagen und kann bei der unter I.1 benannten Stelle angefordert werden.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**  
73300000.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**  
Ja.

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**  
Nein.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**  
Nein.

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

II.2.2) **Optionen:**  
Ja.

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag wird zunächst für 24 Monate abgeschlossen. Eine Vertragsverlängerung um bis zu 18 Monate ist vorgesehen, d. h. eine Vertragslaufzeit von insgesamt 42 Monaten ist geplant. Das Angebot ist für insgesamt 42 Monate getrennt nach Haushaltsjahren einzureichen.

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG:**  
Dauer in Monaten: 24 (ab Auftragsvergabe).

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

#### **III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Die Bieter müssen eine juristische Person sein oder können von der Vergabestelle aufgefordert werden, nach Zuschlagserteilung eine juristische Person zu bilden.

Bietergemeinschaften haben in dem Angebot sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie einen Vertreter/eine Vertreterin zu bevollmächtigen, der/die die Bietergemeinschaft rechtsverbindlich vertritt und insgesamt verantwortlich ist. Der Auftraggeber erwartet auch im Fall einer Bietergemeinschaft die geschlossenen Erbringung der Leistung aus einer Hand.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:**

Nein.

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die vorgegebene Reihenfolge ist einzuhalten.

a) Rechtsform und Arbeitsstruktur

· Eigentümerstruktur

· Darstellung der Geschäftsentwicklung

· Personalstruktur (fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Eingruppierung und personal- und haushaltsrechtliche Zugehörigkeit, Zeitverträge, freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, studentische Hilfskräfte)

· Verantwortlicher Leiter der Einrichtung und des wissenschaftlichen Projekts; Angaben zur Projektorganisation und zu institutionellen Einbettung des Projekts.

b) Qualifikation und Erfahrungen des Personals

Fehlen Nachweise zu den unter Punkt a) aufgeführten Kriterien, führt dies zum Ausschluss des Bieters/der Bieterin.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die vorgegebene Reihenfolge ist einzuhalten

a) Eigenerklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet, dass nicht über das Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Massen abgelehnt wurde

b) Eigenerklärung zur ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern, Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

c) Eigenerklärung, dass keine illegale Beschäftigung durchgeführt wird

d) Eigenerklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Fehlen Nachweise zu den unter Punkt a) und b) aufgeführten Kriterien, führt dies zum Ausschluss des Bieters/der Bieterin.

Hinweis: Eine Bietererklärung ist Teil der Verdingungsunterlagen.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die vorgegebene Reihenfolge ist einzuhalten

- a) Erfahrung mit vergleichbaren wissenschaftlichen Begleitungen, insbesondere
  - in der quantitativen und qualitativen Sozial- und Evaluationsforschung;
  - bei der Evaluation von Projekten im Bereich von Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie;
  - bei der Evaluation von Netzwerken, lokalen Netzwerken und lokal integrierten Strategien gegen Rechtsextremismus;
  - bei der Ausarbeitung von Fragestellungen für standardisierte Erhebungen (z.B. Fragebögen und standardisierte Interviews),
  - bei der Erarbeitung überzeugender Lösungen für eine Auswahl von Untersuchungseinheiten im Rahmen von qualitativen Studien, um z.B. förderliche und hinderliche Bedingungen sowie die Zielerreichung empirisch zu untersuchen.
- b) Nachweis der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl im wissenschaftlichen Bereich, als auch im administrativen und technischen Umsetzungsbereich. Zur Durchführung der o.a. wissenschaftlichen Begleitung in Programmsäule 1 (Lokale Aktionspläne) sind mindestens drei Stellen für wissenschaftliche MitarbeiterInnen und eine Sachbearbeiterstelle durchgängig vorzuhalten.
- c) Nachweis über bisherige thematisch einschlägige Projekte (öffentlich geförderte bzw. durch Stiftungen geförderte) und den dazugehörigen Veröffentlichungen (mindestens drei Projekte)
- d) Nachweis von sehr guten Kenntnissen und praktischen Erfahrungen im Bereich der Evaluation von außerschulischen Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe
- e) Kompetenz im Umgang mit Bundesmitteln
- f) Kompetenz zur Kooperation mit weiteren Partnern im Rahmen der Programmevaluation (BMFSFJ, DJI und Regiestelle)
- g) Kompetenz zur Einbindung der lokalen Ansprechpartner in Verwaltung, Gesellschaft, Wirtschaft, Schule, Freizeit, Sport und Politik
- h) Bestätigung, dass die Bewerbung, Präsentation und die Auftragsleistung in deutscher Sprache erfolgen. Fehlt der Nachweis zu dem unter Punkt b) und h) aufgeführten Kriterien, führt dies zum Ausschluss des Bieters/der Bieterin.

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge:**  
Nein.

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:**  
Nein.

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:**  
Ja.

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart:**  
Offenes Verfahren.

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:**

Nein.

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

gsub/JTD Wissenschaftliche Begleitung Lokale Aktionspläne.

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:**

Nein.

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 10.9.2007.

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein.

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:**

26.9.2007 - 15:00.

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:**

Bis: 31.12.2007.

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein.

**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

VI.1) **DAUERAUFTRAG:**

Nein.

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:**

Nein.

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN:**

- Das Angebot ist ausschließlich auf dem Post- bzw. dem Botenweg einzureichen
- Senden Sie das Angebot dreifach sowie einmal als "lose" Kopiervorlage und in elektronischer Form auf CD-ROM in einem verschlossenen Umschlag gekennzeichnet mit dem den Verdingungsunterlagen beigefügten Aufkleber an die genannte Kontaktstelle: Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH, Regiestelle "VIELFALT", Oranienburger Str. 65, 10117 Berlin
- Maßgeblich ist der Eingangsstempel der Poststelle der Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH bzw. die Eingangsbestätigung
- Kosten für die Angebotserstellung werden nicht erstattet.

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**

Vergabekammer des Bundes, Bundeskartellamt, Kaiser-Friedrich-Str. 16, D-D 53113 Bonn Bonn.

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen:**

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

6.8.2007.